

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:
Pressestelle
Staatstheater Nürnberg
E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de
Tel.: +49 (0)911 66069-3509

PRESSEMITTEILUNG

8. Juni 2022

„Made for us III“ – Ballett-Premiere des zweiteiligen Uraufführungsabends im Schauspielhaus und Matinee

Ab 18. Juni präsentiert das Staatstheater Nürnberg Ballett die neuesten Arbeiten der aufstrebenden Gast-Choreografen Bryan Arias und Joseph Hernandez und bietet in der Matinee am 11. Juni erste Einblicke

In der von Goyo Montero 2014 begründeten Reihe „Made for us“ kreieren angesagte Tanzschaffende der neuen Generation Uraufführungen für das Ensemble des Staatstheater Nürnberg Ballett im Schauspielhaus. Ab 18. Juni präsentieren mit Bryan Arias und Joseph Hernandez – nach Künstlern wie Douglas Lee, Cayetano Soto und Jiří Bubeníček u.a. – erneut zwei wichtige Choreografen Tanz am Puls der Zeit. Die Matinee am 11. Juni gibt im Rahmen eines Werkstattgesprächs erste Einblicke in „Made for us III“ und offeriert choreografische Kostproben. Bryan Arias porträtiert in seiner Neuschöpfung „The Last Coincidence“ das Mysterium Zufall und seinen Einfluss auf unsere Existenz. Joseph Hernandez erforscht in seiner Neukreation „Nighttime Showtime“, basierend auf Italo Calvinos Meta-Roman „Wenn ein Reisender in einer Winternacht“, das Spannungsfeld zwischen Realität und Illusion.

Der zweiteilige Ballettabend „Made for us III“ ist die letzte von drei Premieren des Staatstheater Nürnberg Ballett in der Saison 2021/22 und lädt sein Publikum ab 18. Juni ins Schauspielhaus ein. In der Matinee am 11. Juni im Schauspielhaus werden im Gespräch mit Ballettdirektor Goyo Montero, den beiden Choreografen und ihren künstlerischen Partnern wesentliche Fragen zur inhaltlichen Verortung, choreografisch-szenischen Gestaltung, Musikauswahl, Kuratierung des Programms u.v.m. gestellt. Es moderiert Ballett-Dramaturgin Lucie Machan.

In seiner für das Nürnberger Ballett entstandenen Neuschöpfung „The Last Coincidence“ skizziert der gebürtige Puerto-Ricaner **Bryan Arias** – in New York City aufgewachsen und in Basel ansässig – mit spielerisch-sensibler Handschrift das Mysterium Zufall und dessen Bedeutung für unsere Existenz. Sein Stück, entwickelt über die Improvisation mit den Tänzerinnen und Tänzern und konzipiert zur Musik von Jazz-Legende Duke Ellington u.a., basiert auf einem Gedankenspiel. Arias lässt verschiedene Lebensereignisse unmittelbar aufeinandertreffen. Momente ohne offensichtliche Zusammenhänge werden in den Blick genommen, um deren versteckte gegenseitige Abhängigkeit vor Augen zu führen. Das vielfältige Lichtdesign stammt von dem Schweizer Lukas Marian, der seit 2018 festes Mitglied im Team von Bryan Arias ist. In seiner Tanzsprache besticht Arias durch

die Mischung aus Elementen des Tanztheaters und des zeitgenössischen Tanzes, die er in einzelnen Trios, Duetten und Soli zu einem poetischen Ganzen zusammensetzt.

Joseph Hernandez' Choreografien sind stilistisch vielseitig und lassen sich keinem speziellen Genre zuordnen. Sprache und Humor spielen stets eine Rolle. Meist entspringen seine Stücke einem theatralen oder literarischen Kontext, wobei Hernandez auch eigene Texte verfasst. Basierend auf dem 1979 erschienenen Roman von Italo Calvino „Wenn ein Reisender in einer Winternacht“, erforscht der Choreograf in seiner Neukreation **„Nighttime Showtime“** zusammen mit den Tänzerinnen und Tänzern des Staatstheater Nürnberg Ballett das Spannungsfeld zwischen Realität und Illusion und wirft kritische Fragen auf. Dabei bedient Hernandez sich – wie Italo Calvino – der Erzählweise „mise en abyme“, verschachtelt die Szenen ineinander. Mit dem Spiel von Erwartungshaltungen und dem Durchbrechen der imaginären vierten Wand wird das Publikum direkt adressiert. Die Musik, eine anspielungsreiche Neukomposition, stammt von dem deutschen Komponisten Johannes Till.

Zur Person:

Bryan Arias wirkte als Tänzer in Maßstäbe setzenden Compagnien wie dem Nederlands Dans Theater und Crystal Pites „Kidd Pivot“. Seine Laufbahn als Choreograf begann er 2012: Er arbeitet u.a. für Ballett Basel, Nederlands Dans Theater und die Juilliard School New York. 2020 wurde er mit dem deutschen Theaterpreis „DER FAUST“ ausgezeichnet. Bryan Arias stellt mit der Uraufführung von „The Last Coincidence“ erstmals eine seiner Arbeiten am Staatstheater Nürnberg vor.

Auch in Nürnberg arbeitet Bryan Arias eng mit seinem künstlerischen Partner, dem Schweizer Lichtdesigner **Lukas Marian**, zusammen. Marian ist seit 2018 festes Mitglied im Team von Bryan Arias sowie der spanischen Choreographin Alba Carbonell Castillo. Seine Lichtkonzepte sind u.a. geprägt vom Einsatz von Dunkelheit als lichttechnischem Medium sowie dem dynamischen Wechselspiel zwischen Bewegung und Licht.

Der aus den USA stammende und in Dresden ansässige Tänzer und Choreograf **Joseph Hernandez** tanzte u.a. bei Les Ballets de Monte Carlo, dem Royal Ballet of Flanders und dem Semperoper Ballett Dresden. Seine Choreografien umfassen u.a. Werke für Les Ballets de Monte Carlo, Semperoper Ballett Dresden, das Joyce Theater NYC und andere. Er stellt sich mit der Uraufführung von „Nighttime Showtime“ im Rahmen des zweiteiligen Ballettabends „Made for us III“ erstmals am Staatstheater Nürnberg vor.

Der Dresdner **Johannes Till** arbeitet seit 2015 als freiberuflicher Musiker, Komponist und Sounddesigner. Die eigens für Joseph Hernandez' „Nighttime Showtime“ komponierte Musik stammt aus seiner Feder. Seit seinem Studium zum Jazz-Gitarristen an der Jazz & Rock Schule Freiburg sowie dem Newpark Music College Dublin, ist er mit einer Vielzahl von Bandprojekten sowie Tanz- und Theaterstücken im In- und Ausland aktiv.

Made for us III

Uraufführungen von Joseph Hernandez und Bryan Arias

Matinee: Sa., 11. Juni 2022, 11.30 Uhr, Schauspielhaus

Premiere: Sa., 18. Juni 2022, 19.30 Uhr, Schauspielhaus

The Last Coincidence – Uraufführung von Bryan Arias

Choreografie, Bühne und Kostüme: Bryan Arias

Lichtdesign: Lukas Marian

Musik: Duke Ellington, Biosphere, Pan American, Russ Columbo, James Brown, Lawrence English, Barbara Lewis

Ballett-Dramaturgin: Lucie Machan

Mit: Paloma Lassere, Sofie Vervaecke/Kate Gee, Stella Tozzi;

Oscar Alonso, Kade Cummings, Andy Fernández/Carlos Blanco, Mikhael Kinley, Edward Nunes (Ensemble Staatstheater Nürnberg Ballett)

Nighttime Showtime – Uraufführung von Joseph Hernandez

Choreografie, Bühne und Kostüme: Joseph Hernandez

Lichtdesign: Joseph Hernandez, Frank Laubenheimer

Musik/Komposition (UA): Johannes Till

Ballett-Dramaturgin: Lucie Machan

Mit: Viola Busi, Sarah-Lee Chapman, Olga García, Kate Gee, Chisato Ide, Paloma Lassere, Karen Mesquita, Renata Peraso, Ana Tavares, Stella Tozzi, Sofie Vervaecke;

Nicolás Alcázar, Oscar Alonso, Jay Ariës, Lucas Axel, Carlos Blanco, Kade Cummings, Andy Fernández, Michael García, Victor Ketelslegers, Mikhael Kinley, Edward Nunes, Jaime Segura, Juliano Toscano (Ensemble Staatstheater Nürnberg Ballett)

Weitere Vorstellungen:

Sa., 11.06.2022, 11.30 Uhr, Sa., 18.06.2022, 19.30 Uhr, Di., 21.06.2022, 19.30 Uhr, Do., 23.06.2022, 19.30 Uhr, Di., 28.06.2022, Fr., 01.07.2022, 19.30 Uhr, Do., 14.07.2022, 19.30 Uhr, So., 17.07.2022, 19 Uhr

Tickets und weitere Informationen:

www.staatstheater-nuernberg.de

Tel.: 0180-1-344-276 (Festnetz 3,9 Ct./Min., Mobil bis zu 42 Ct./Min.)

Pressebildmaterial zum Download:

<https://staatstheater-nuernberg.box.com/s/mmbmzym5evithhn4qusf6ku3s1jnp2t7>